

**22. Rote Rüben**

Woche	ME	Güteklasse A Grundpreis	maximaler Preis- zuschlag
ohne Zeitbegrenzung dt Größe I 10,—			2,—
		Größe II 10,-	2,-

Bei loser Anlieferung reduziert sich der Erzeugerpreis um 1,- M/dt.

Einlagerungszuschläge:

ab 49. Woche je Woche —,50 M/dt

ab 4. Woche je Woche —,80 M/dt

**26. Porree**

Woche	ME	Güteklasse A Grundpreis	maximaler Preis- zuschlag
ab 1.	dt	70,-	15,-
ab 5.	dt	75,-	20,-
ab 18.	dt	82,-	8,-
ab 30.	dt	50,-	7,-
ab 45.	dt	60,-	6,-

**D. Blatt- und Stielgemüse****29. Spinat**

Woche	ME	Güteklasse A Grundpreis	maximaler Preis- zuschlag
ab 1.	dt	40,-	6,-
ab 13.	dt	80,-	15,-
ab 17.	dt	24,-	10,-
ab 41.	dt	25,-	10,-
ab 45.	dt	34,-	12,-

Bei Lieferung vorbereiteter (geputzter) Ware an die verarbeitende Industrie gilt für die Rohware

ab 38. bis 40. dt 32,- —

§3

Diese Anordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1971 in Kraft.

Berlin, den 15. April 1971

**Der Minister  
für Handel  
und Versorgung**  
Sieber

**Der Vorsitzende  
des Rates für  
landwirtschaftliche  
Produktion und  
Nahrungsgüter Wirtschaft  
der Deutschen  
Demokratischen Republik**  
Ewald  
Minister

## Anordnung zur Aufhebung preisrechtlicher Bestimmungen

vom 16. April 1971

§ 1

Die nachstehend aufgeführten Rechtsvorschriften werden aufgehoben:

1. Ergänzung vom 3. Juni 1953 zu den Richtlinien für die Preisberechnung bei Umsetzung von Material-Überplanbeständen (ZB1. S. 277),
2. Ergänzung vom 10. November 1953 zu den Richtlinien für die Preisberechnung bei Umsetzung von Material-Überplanbeständen — Verkauf von Überplanbeständen, die mit Akzise belegt sind — (ZB1. S. 535),
3. Preisanordnung Nr. 430 vom 18. August 1955 — Anordnung über die Änderung der Preiskalkulation in der volkseigenen Wirtschaft bei Einführung der Produktionsabgabe und Dienstleistungsabgabe — (GBI. I S. 577),
4. Preisanordnung Nr. 577 vom 20. Mai 1956 — Anordnung über die Behandlung von Forschungs-, Entwicklungs- und Anlaufkosten bei der Preisbildung für Erzeugnisse in der volkseigenen Wirtschaft — (GBI. I S. 433),
5. Preisanordnung Nr. 1937 vom 1. Dezember 1960 — Gewährleistung kostendeckender Betriebspreise im Zusammenhang mit der Inkraftsetzung neuer Preisanordnungen — (GBI. II S. 474),
6. Preisanordnung Nr. 3169 vom 27. April 1966 — Ausarbeitung neuer Betriebspreise für die bisher nicht in die Kostenerhebungen der Industriepreisreform einbezogenen Erzeugnisse — (GBI. II S. 315),
7. Preisanordnung Nr. 3170 vom 13. Juni 1966 — Preismitteilungspflicht und Preisauskunftspflicht zur Sicherung der Ausarbeitung der Planentwürfe 1967 - (GBI. II S. 393),
8. Preisanordnung Nr. 3171 vom 14. Juli 1966 — Ausarbeitung von Preiskalkulationen für Erzeugnisse der Neuproduktion in Vorbereitung der Industriepreisreform — (GBI. II S. 531),
9. Anordnung vom 25. November 1966 über die Preismitteilungspflicht und Preisauskunftspflicht in Zusammenhang mit der Einführung von Industriepreisen der 3. Etappe der Industriepreisreform (GBI. II S. 848).

§ 2

Diese Anordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Berlin, den 16. April 1971

**Der Leiter  
des Amtes für Preise  
beim Ministerrat**  
I. V.: P f ü t z e  
Staatssekretär